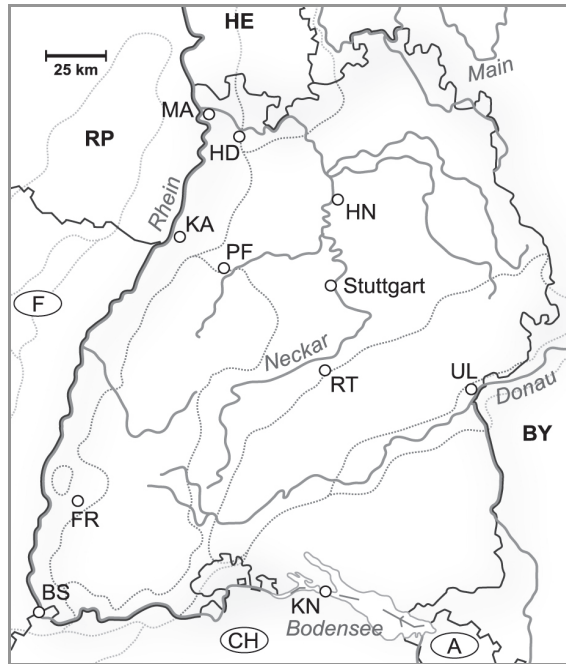


Test

1 Markiere in der Karte den Schwarzwald mit brauner Farbe. Beschreibe seine Lage innerhalb Baden-Württembergs in Bezug auf die Stadt Karlsruhe und den Rhein.



(/3 P.)

2 Vergleiche Nord- und Südschwarzwald. Ordne folgende Begriffe in der Tabelle richtig zu:

Nadelwald vorherrschend, rundlich/kuppig, Sandstein, Mischwald und Weiden, kastenförmig/breite Täler, Gneis, hochflächenförmig, bandförmig im Tal, Einzelhöfe, Granit, eingekerbte Schluchten

(/5 P.)

	Nordschwarzwald	Südschwarzwald
Gesteine		
Relief		
Talformen		
Siedlungen		
Vegetation		

3 Erkläre die Entstehung des Schwarzwaldes. Notiere unter jede Abbildung einen Satz.

(/6 P.)

4 Bestimme jeweils die nicht passende Aussage in der Auflistung der Merkmale.

(/2 P.)

Mischwälder	Fichtenmonokultur
Die Wälder sind artenreich. Das Unterholz und die Strauchschicht sind dicht gewachsen.	Schädlinge können sich nur langsam ausbreiten.
Die Bäume sind alle gleich alt.	Die Nadeln versauern den Boden.

Name:

Klasse:

Datum:

Test

5 Definiere den Begriff der Nachhaltigkeit am Beispiel der Forstwirtschaft.

(/4 P.)

6 Kreuze an, welche Tätigkeiten nicht passen, wenn Familie Hummel auch in Zukunft ihren Hof als Vollerwerbsbetrieb führen will.

(/3 P.)

Kriterium zum Vollerwerb?	Mögliche Tätigkeit der Familie Hummel
<input type="checkbox"/>	Hummels vermieten einen Teil ihres Hofes als Ferienunterkünfte für Touristen.
<input type="checkbox"/>	Frau Hummel arbeitet in einer Gaststätte als Bedienung. Herr Hummel arbeitet halbtags bei einer Spedition.
<input type="checkbox"/>	Alle Familienmitglieder helfen bei der Heuernte mit, damit die 55 Kühe auch im Winter zu fressen haben.
<input type="checkbox"/>	Hummels geben die Grünlandwirtschaft auf. Sie pflanzen auf ihren Wiesenflächen Kartoffeln, Erdbeeren und Spargel an.

7 Ordne die Produktionsschritte sinnvoll an. Schreibe an alle Arbeitsschritte der Produktionskette „Geschenkpapier“ jeweils die passende Ziffer.

(/4 P.)

<input type="text"/>	Verarbeitung im Sägewerk	<input type="text"/>	Verkauf des Endprodukts im Handel
<input type="text"/>	Transport von Altpapier	<input type="text"/>	Transport der Fichtenstämme
<input type="text"/>	Papierfabrik am Fluss	<input type="text"/>	Fällen der Bäume
<input type="text"/>	Pflanzung von Baumsetzlingen	<input type="text"/>	Druckerei

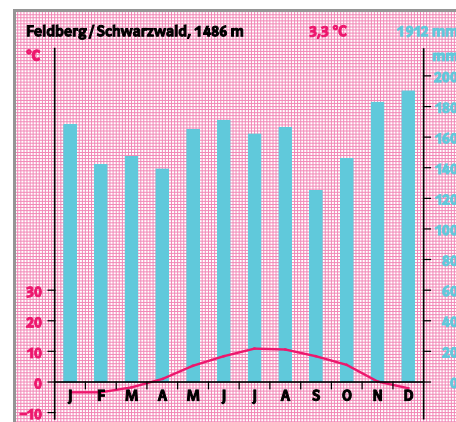
8 Welche der Aussagen ist falsch? Stelle diese richtig dar!

(/4 P.)

1. Der Steigungsregen verursacht die höheren Niederschläge am Feldberg.
2. In Freiburg ist die durchschnittliche Jahrestemperatur fast viermal so hoch wie am Feldberg.
3. Die Ostwinde bringen dem Feldberg im Verlaufe eines Jahres die meiste Feuchtigkeit.

9 Anfang Mai 2013 lagen die Temperaturen auf dem Feldberg an mehreren Tagen unterhalb von 0 °C. Aus dem Klimadiagramm lassen sich aber andere Werte für den Monat Mai ablesen. Erkläre diesen Sachverhalt.

(/3 P.)



Quelle : Bernhard Mühr, Karlsruhe; www.Klimadiagramme.de

Gesamtpunktzahl: (/34 P.)

Note:

Name:

Klasse:

Datum: